

J a h r e s a b s c h l u s s

und

L a g e b e r i c h t

zum 31. Dezember 2017

der

HIS Hamburg Invest Service GmbH,

Hamburg

HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA

	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	13.460,00	22.433,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.587,00	19.273,00
	<u>27.047,00</u>	<u>41.706,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	8.032,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.872,78	7.160,47
3. Forderungen gegen Gesellschafter	72.450,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	148.096,95	143.101,17
	<u>248.419,73</u>	<u>158.294,14</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	81.587,07	48.561,95
	<u>330.006,80</u>	<u>206.856,09</u>
	<u>357.053,80</u>	<u>248.562,09</u>

PASSIVA

	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	83.054,66	64.605,03
III. Jahresüberschuss	60.081,11	18.449,63
	<u>168.135,77</u>	<u>108.054,66</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.705,00	2.740,00
2. Steuerrückstellungen	19.864,00	4.768,39
3. Sonstige Rückstellungen	17.377,04	14.139,91
	<u>48.946,04</u>	<u>21.648,30</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.675,69	6.018,04
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	85,45	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.581,79	14.664,31
4. Sonstige Verbindlichkeiten	115.629,06	98.176,78
	<u>139.971,99</u>	<u>118.859,13</u>
	<u>357.053,80</u>	<u>248.562,09</u>

HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	1.735.731,30	1.726.964,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.768,45	4.237,20
3. Materialaufwand Bezogene Leistungen	-1.133.931,94	-1.250.961,62
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-115.002,48	-116.877,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29.990,30	-26.211,52
- davon für Altersversorgung und Unterstützung: € 7.478,00 (Vorjahr: € 2.740,00) -		
	<u>-144.992,78</u>	<u>-143.088,59</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.127,42	-10.559,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-359.666,97	-300.063,50
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	418,40	569,91
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.487,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27.630,93	-8.648,57
10. Ergebnis nach Steuern	<u>60.081,11</u>	<u>18.449,63</u>
11. Jahresüberschuss	<u><u>60.081,11</u></u>	<u><u>18.449,63</u></u>

HIS Hamburg Invest Service GmbH

HR-Nr. HRB 130114

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der HIS für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die HIS Hamburg Invest Service GmbH ist Tochter der 100%-Gesellschafterin HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Hamburg.

Konzernmuttergesellschaft ist die Hamburg Marketing GmbH, Hamburg.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig (pro rata temporis).

Erworbene geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 410 EUR wurden bei den Anschaffungskosten als Zu- und Abgänge und gleichzeitig mit dem Betrag in den Abschreibungen des Geschäftsjahres erfasst (Abgangsfiktion).

Innerhalb der Sachanlagen beträgt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bei den Einbauten in fremden Gebäuden 5 bis 10 Jahre, bei den anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 21 Jahre.

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sowie Bank- und Kassenguthaben sind zum Nennwert aktiviert. Auf den Forderungsbestand zum 31. Dezember 2017 wurden keine Einzelwertberichtigungen und keine Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

Die Pensionsrückstellungen wurden unter Verwendung der Anwartschaftsbarwertmethode und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck sowie eines Rechnungszinsfußes von 3,67 % berechnet. Für die Ermittlung des Abzinsungssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen wurde der durchschnittliche Zinssatz der letzten 10 Jahre herangezogen. Ferner wurden künftige Gehaltssteigerungen von 1,75 % und künftige Rentenerhöhungen mit 1,0-1,75% in einem versicherungsmathematischen Gutachten berücksichtigt.

Die Rückstellungen sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, um alle am Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken, soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs des Entstehungstages erfasst. Buchverluste durch Kursänderungen werden zum Stichtag erfasst.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Forderungen gegen Gesellschafter ergeben sich aus der laufenden Verrechnung.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

A k t i v a

Anlagevermögen

Die Entwicklungen der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Abschreibungen für 2017 sind im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die HMG aus umsatzsteuerlicher Organschaft und laufender Verrechnung.

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen gegen die HIW in Höhe von TEUR 72 (Vorjahr TEUR 0).

P a s s i v a

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

In der HIS Hamburg Invest Service GmbH wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 11,7 (Vorjahr TEUR 2,7) gebildet.

Die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung werden nach § 277 Abs. 5 HGB ausgewiesen. Der Zinsaufwand wird auf die passivierten Neuzusagen bezogen und beträgt TEUR 1,5 (Vorjahr TEUR 0).

Der Unterschiedsbetrag aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren gegenüber dem Zinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 4,7.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Verpflichtungen gegenüber dem Personal in Höhe von TEUR 10,2 (Vorjahr: TEUR 4,7). Darüber hinaus wurden Rückstellungen für die steuerliche Beratung und wirtschaftliche Prüfung in Höhe von TEUR 6,5 (Vorjahr TEUR 8,5) sowie weiteren Verpflichtungen in Höhe von TEUR 0,6 (Vorjahr TEUR 1,0) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr grundsätzlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 115,6 (Vorjahr TEUR 98,2) enthalten zum größten Teil erhaltene Anzahlung für eine Messe in 2018 (TEUR 109,7).

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen durch das Immobilienmessegeschäft erzielt.

IV. Sonstige Angaben

Namensänderung

Mit Eintragung in das Handelsregister am 18.10.17 änderte sich der Name der Gesellschaft vom HWF Service GmbH in HIS Hamburg Invest Service GmbH.

Abschlussprüferhonorar

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 5 erfasst.

Arbeitnehmerzahl

Es waren in der HIS Hamburg Invest Service GmbH 2 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr: 2).

Geschäftsführer, Organbezüge

Herr Dr. Rolf Strittmatter

Organbezüge wurden nicht gewährt.

V. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht aufgetreten.

Hamburg, den 12. März 2018
HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg

(Dr. Rolf Strittmatter)

Entwicklung des Anlagevermögens HIS Hamburg Invest Service GmbH 2017

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	26.920,00	0,00	0,00	26.920,00	4.487,00	8.973,00	0,00	13.460,00	13.460,00	22.433,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.420,08	468,42	468,42	32.420,08	13.147,08	6.154,42	468,42	18.833,08	13.587,00	19.273,00
	59.340,08	468,42	468,42	59.340,08	17.634,08	15.127,42	468,42	32.293,08	27.047,00	41.706,00

HIS Hamburg Invest Service GmbH (HIS) Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I Grundlagen des Unternehmens

Geschäftstätigkeit

Kernaufgabe der Geschäftstätigkeit der HIS ist die Organisation und Durchführung von Messen und sonstigen Veranstaltungen für Dritte.

II Wirtschaftsbericht

1 Geschäftsverlauf

Die bisherige HWF Service GmbH wurde im Zuge der Umfirmierung der HWF zur Hamburg Invest ebenfalls umbenannt und firmiert seit Ende 2017 als HIS Hamburg Invest Service GmbH.

Die wirtschaftliche Entwicklung der HIS war auch in 2017 positiv.

Innerhalb der Gesellschaften der Hamburg Marketing GmbH Gruppe hat sich die HIS als kompetenter Ansprechpartner für die Organisation von Messeständen und anderen Events etabliert.

Über die Gewerbeimmobilienmessen **EXPO REAL** und **MIPIM** hinaus wurde auch das Drittgeschäft weiter vorangetrieben und folgende Projekte durchgeführt:

- Messe Radreisen, Februar, BWVI, Modulstand
- Hansegolf, Februar, HHT, Modulstand
- Danish Golf Show, Februar, HHT, Modulstand
- Online-Marketing-Rockstars, Februar, HMG, Infostand
- Aircraft Interiors Expo, April, Luftfahrtcluster, Infostand
- VELO Fahrrad-Festival, Mai, BWVI, Modulstand
- G20 Infopoint, Juli, HMG, großer Infostand
- Bürgerfest des Bundespräsidenten, September, HMG, Modulstand

Der Hamburger Gemeinschaftsstand auf der EXPO REAL in München war auch in 2017 überaus erfolgreich und konnte das Ergebnis des Vorjahres übertreffen. Mit insgesamt 65 Standpartnern (2016: 58) war der Stand komplett ausgebucht. Damit konnte sich Hamburg erneut mit einem der größten Stände der gesamten Messe präsentieren. Erstmals besuchten gleich drei Hamburger Senatoren die EXPO REAL: Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher warben auf Veranstaltungen und in Gesprächen mit Investoren für Hamburg.

Die Entwicklung der MIPIM vom Schaufenster der Immobilienbranche zum Marktplatz für Stadtentwicklungs- und Innovationsthemen schreitet weiter voran. Im Fokus stehen nicht mehr einzelne private Partner und Projekte, sondern die Städte und Regionen im internationalen Standortwettbewerb.

Für 2018 sind ein Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe, sowie der CEBIT geplant.

2 Vermögenlage

Das Anlagevermögen verringerte sich aufgrund von planmäßigen Abschreibungen im Geschäftsjahr in Höhe von 15 T€ auf 27 T€. Es ist vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich insbesondere durch gestiegene Forderungen gegenüber Gesellschaftern um 90 T€ auf 248 T€.

Die Guthaben gegenüber Kreditinstituten nahmen um 33 T€ auf 82 T€ zu.

Die Bilanzsumme des Unternehmens erhöhte sich zum Bilanzstichtag um 108 T€ auf 357 T€.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich durch den Jahresüberschuss um 60 T€ und beträgt 168 T€.

Die Pensionsrückstellungen beinhalten Versorgungsansprüche aktiver Mitarbeiter der Gesellschaft und belaufen sich auf 12 T€. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 18 T€ auf 37 T€.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 21 T€ auf 140 T€. Verbindlichkeiten werden innerhalb des Zahlungsziels beglichen.

Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten sind in voller Höhe durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögensgegenstände gedeckt.

3 Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 9 T€ auf 1.736 T€ (Vorjahr 1.727 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 3 T€ auf 7 T€ (Vorjahr 4 T€).

Der Materialaufwand reduzierte sich um 117 T€ auf 1.134 T€ (Vorjahr 1.251 T€).

Beim Personalaufwand beträgt die Erhöhung 2 T€ auf 145 T€ (Vorjahr 143 T€) aufgrund von Tarifanpassungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 60 T€ auf 360 T€ (Vorjahr 300 T€).

Die HIS schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Gewinn von 60 T€ (Vorjahr 18 T€) ab.

4 Prognosebericht

Auch für die Jahre 2018 und 2019 geht die Geschäftsführung bei leicht steigenden Umsatzerlösen von einer leichten Verbesserung des Jahresergebnisses aus. Dies begründet sich in der aktuell stabilen wirtschaftlichen Lage der Kunden der HIS.

5 Risikomanagement

Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmens gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos verfügt die Gesellschaft über einen Liquiditätsplan der auf monatlicher Basis einen Überblick über die Geldein- und -ausgänge vermittelt.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung das Verhältnis von Chancen und Risiken als ausgewogen an. Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus Sicht der Geschäftsführung nicht.

Im Berichtsjahr hat die HIS keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate eingesetzt.

Hamburg, den 12. März 2018

Dr. Rolf Strittmatter

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen wir wie folgt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die HIS Hamburg Invest Service GmbH (vormals: HWF Service GmbH), Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 17. Mai 2018

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Dannenbaum
Wirtschaftsprüfer

Haupt
Wirtschaftsprüfer